

EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004



2009

Fischereiausschuss

14.12.2005

PE 367.672v01-00

ÄNDERUNGSANTRÄGE 1-27

Entwurf eines Berichts

(PE 353.314v01-00)

Seán Ó Neachtain

Umweltschonende Fangmethoden
(2004/2199(INI))

Entschließungsantrag

Änderungsantrag von Pedro Guerreiro

Änderungsantrag 1
Erwägung A a (neu)

Aa. in der Erwägung, dass die Nachhaltigkeit der Fischbestände unerlässlich ist, um die Fangtätigkeit und die Existenzfähigkeit der Fischwirtschaft auf lange Sicht zu gewährleisten,

Or. pt

Änderungsantrag von Pedro Guerreiro

Änderungsantrag 2
Erwägung A b (neu)

Ab. in der Erwägung, dass die Fischer und ihre repräsentativen Verbände an der Festlegung der Maßnahmen zum Schutz der Meeresumwelt und zur Wiederauffüllung der Bestände beteiligt werden müssen,

Or. pt

AM\594354DE.doc

PE 367.672v01-00

Änderungsantrag von Pedro Guerreiro

Änderungsantrag 3
Erwägung A c (neu)

Ac. in der Erwägung, dass geeignete sozioökonomische Maßnahmen notwendig sind, um den Fischern einen finanziellen Ausgleich für die Kosten der Verringerung der Fangtätigkeit im Rahmen der Pläne zur Wiederauffüllung der Fischbestände zu gewähren,

Or. pt

Änderungsantrag von Pedro Guerreiro

Änderungsantrag 4
Ziffer 1

1. ***nimmt*** die Mitteilung der Kommission über die Förderung umweltschonender Fangmethoden ***zur Kenntnis***;

Or. pt

Änderungsantrag von Pedro Guerreiro

Änderungsantrag 5
Ziffer 1 a (neu)

1a. ist der Ansicht, dass Dezentralisierung und Ko-Management zwei unverzichtbare Grundsätze sind, um die Beteiligung der Fischer und ihrer repräsentativen Verbände an Maßnahmen zum Schutz der Meeresumwelt und zur Wiederauffüllung der Fischbestände sicherzustellen und um die Effizienz dieser Maßnahmen zu gewährleisten, da diese Maßnahmen von den Fischern und ihren Verbänden angewandt werden, die den Zustand der Bestände aus erster Hand kennen und ein Hauptinteresse an ihrer Erhaltung haben;

Or. pt

Änderungsantrag von Pedro Guerreiro

Änderungsantrag 6
Ziffer 1 b (neu)

1b. weist darauf hin, dass Kürzungen kein Mittel zur Verringerung des Fischereiaufwands im Hinblick auf die Wiederauffüllung der Bestände sein

können, da diese Wiederauffüllung nur dann sinnvoll ist, wenn sie dazu dient, die Zukunft der Fangtätigkeit zu sichern;

Or. pt

Änderungsantrag von Pedro Guerreiro

Änderungsantrag 7
Ziffer 1 c (neu)

1c. weist die Kommission erneut darauf hin, dass sie ein umfassenderes Konzept für Maßnahmen zum Schutz der Meeresumwelt und zur Wiederauffüllung der Fischbestände annehmen sollte, indem sie insbesondere weitere Faktoren untersucht, die erhebliche Auswirkungen auf die Meeresumwelt und den Zustand der Bestände haben, wie die Küsten- und die Meeresverschmutzung, industrielle und landwirtschaftliche Abwässer, Tiefsee-Baggerarbeiten oder den Seeverkehr, um die derzeitigen Bewirtschaftungsmethoden zu ergänzen;

Or. pt

Änderungsantrag von Pedro Guerreiro

Änderungsantrag 8
Ziffer 1 d (neu)

1d. weist nachdrücklich darauf hin, dass alle technischen Maßnahmen zum Schutz der Meeresumwelt und zur Wiederauffüllung der Fischbestände auf wissenschaftlicher Fischereiforschung beruhen müssen;

Or. pt

Änderungsantrag von Iles Braghetto, Francesco Musotto und Giorgio Carollo

Änderungsantrag 9
Ziffer 2

2. hält dies zwar durchaus für einen wichtigen Schritt hin zu einer ökologisch nachhaltigen Bewirtschaftung der Fischerei, um die Auswirkungen des Fischfangs auf die Meeresumwelt zu verringern, glaubt aber, dass Fischfang ganz unvermeidlich Folgen zeitigt, die sich jedoch innerhalb vernünftiger Grenzen bewegen müssen; weist ferner darauf hin, dass die Umweltverschmutzung zweifelsohne größere Auswirkungen auf die Fischerei hat als die Überfischung oder nicht-nachhaltige Fischfangmethoden; stellt fest, dass es mittlerweile wissenschaftlich erwiesen ist, dass bestimmte Schadstoffe den verschiedenen Ebenen der marinen Nahrungskette

schweren Schaden zufügen, was auch schwerwiegende Auswirkungen auf die kommerziellen Arten hat, die geschützt werden sollen;

Or. it

Änderungsantrag von Pedro Guerreiro

Änderungsantrag 10
Ziffer 3

3. hält die ökologischen Erwägungen zwar für sehr wichtig, ist aber gleichwohl davon überzeugt, dass wirtschaftlich und gesellschaftlich relevante Fischereitätigkeiten **(Streichung)** nicht durch Maßnahmen der Bestandsbewirtschaftung bestraft werden dürfen;

Or. pt

Änderungsantrag von Iles Braghetto, Francesco Musotto und Giorgio Carollo

Änderungsantrag 11
Ziffer 4

4. weist darauf hin, dass unbedingt für Ausgewogenheit zwischen sozioökonomischen Erfordernissen und ökologischer Nachhaltigkeit der Umwelt gesorgt werden muss, dass aber gleichzeitig ein Subventions- bzw. Ausgleichsmechanismus für Fischer ins Leben gerufen werden muss, die durch die negativen Auswirkungen umweltschonender Fangmethoden Einbußen erleiden, vor allem für Fischer in benachteiligten Gebieten; **bekräftigt, dass mit den Mechanismen für die Wiederherstellung des sozioökonomischen Gleichgewichts in diesem Sektor, die auf Beihilfen oder Ausgleichszahlungen beruhen, die erhofften Ziele nicht erreicht werden können, und dass daher stattdessen Projekte für eine echte Umstellung vorzusehen sind, für die ein Kreditfonds eingerichtet wird, in dessen Rahmen alternative Tätigkeiten geplant und unterstützt werden können;**

Or. it

Änderungsantrag von Pedro Guerreiro

Änderungsantrag 12
Ziffer 4

4. weist darauf hin, dass unbedingt für Ausgewogenheit zwischen sozioökonomischen Erfordernissen und ökologischer Nachhaltigkeit der Umwelt gesorgt werden muss, dass aber gleichzeitig ein Subventions- bzw. Ausgleichsmechanismus für Fischer ins

Leben gerufen werden muss, die durch die negativen Auswirkungen umweltschonender Fangmethoden Einbußen erleiden, vor allem für Fischer in benachteiligten Gebieten; **fordert die Kommission nachdrücklich auf, sozioökonomische Ausgleichsmaßnahmen vorzuschlagen und Finanzmittel der Gemeinschaft für Pläne zur Wiederauffüllung der Fischbestände sicherzustellen;**

Or. pt

Änderungsantrag von Ioannis Gklavakis

Änderungsantrag 13

Ziffer 5

5. fordert, dass – **für jede bedrohte Art getrennt** – technische Maßnahmen zur Verbesserung der Selektivität eingeführt werden, mit denen Fische der richtigen Größe gefangen werden können, damit die Produktivität auf hohem Niveau bleibt;

Or. el

Änderungsantrag von Ioannis Gklavakis

Änderungsantrag 14

Ziffer 6

6. weist darauf hin, dass Fische sich nur in hinreichendem Maße werden fortpflanzen können, wenn **gewährleistet ist, dass sie** laichen und sich über einen bestimmten Mindestzeitraum (**Streichung**) entwickeln **können**;

Or. el

Änderungsantrag von Pedro Guerreiro

Änderungsantrag 15

Ziffer 7

7. betont, dass die (**Streichung**) Ad-hoc-Schließung von Gebieten und andere angemessene und ausgewogene Bewirtschaftungsmaßnahmen notwendig sind, um etwaige negative Auswirkungen der Fischerei auf die marinen Habitate in Grenzen zu halten;

Or. pt

Änderungsantrag von Elspeth Attwooll

Änderungsantrag 16
Ziffer 7

7. betont, dass die Einrichtung von marinen Schongebieten, die Ad-hoc-Schließung von Gebieten und andere angemessene und ausgewogene Bewirtschaftungsmaßnahmen notwendig sind, um etwaige negative Auswirkungen der Fischerei auf die *marine Artenvielfalt* in Grenzen zu halten;

Or. en

Änderungsantrag von Ioannis Gklavakis

Änderungsantrag 17
Ziffer 7

7. betont, dass die Einrichtung von marinen Schongebieten, die Ad-hoc-Schließung von Gebieten und andere angemessene und ausgewogene Bewirtschaftungsmaßnahmen notwendig sind, *die konsequent mindestens bis zu dem Zeitpunkt angewandt werden, zu dem sich die maritimen Habitats wieder in biologisch sicheren Grenzen bewegen*, um etwaige negative Auswirkungen der Fischerei auf die marinen Habitats in Grenzen zu halten;

Or. el

Änderungsantrag von Elspeth Attwooll

Änderungsantrag 18
Ziffer 7 a (neu)

- 7a. *verleiht seiner erheblichen Besorgnis im Zusammenhang mit den Geisternetzen Ausdruck und fordert die Kommission dringend auf, alle erforderlichen kurz- und langfristigen Maßnahmen zu treffen, um dieses Phänomen zu bekämpfen, einschließlich der genauen Überprüfung der Wirksamkeit der auf EU-Ebene angenommenen Bestimmungen;*

Or. en

Änderungsantrag von Elspeth Attwooll

Änderungsantrag 19
Ziffer 8

8. betont, dass die Rückwürfe verringert werden müssen, da sie nicht nur biologischen Schaden anrichten, sondern auch **negative wirtschaftliche Auswirkungen haben**, und zwar durch die Einführung angemessener technischer Maßnahmen **wie** Schonzeiten und Sperrgebiete und die Festlegung der Größe der Maschenöffnungen;

Or. en

Änderungsantrag von Ioannis Gklavakis

Änderungsantrag 20
Ziffer 8

8. betont, dass die Rückwürfe verringert werden müssen, da sie nicht nur biologischen Schaden anrichten, sondern auch die Wirtschaft schädigen, und zwar durch die Einführung angemessener technischer Maßnahmen, Schonzeiten und Sperrgebiete und die Festlegung der Größe der Maschenöffnungen, **wobei die Besonderheiten jeder Meeresregion, in der die technischen Bestandserhaltungsmaßnahmen angewandt werden, zu berücksichtigen sind**;

Or. el

Änderungsantrag von Pedro Guerreiro

Änderungsantrag 21
Ziffer 8

8. betont, dass die Rückwürfe verringert werden müssen, da sie nicht nur biologischen Schaden anrichten, sondern auch die Wirtschaft schädigen, und zwar durch die Einführung angemessener technischer Maßnahmen, Schonzeiten und Sperrgebiete und die Festlegung der Größe der Maschenöffnungen **auf der Grundlage wissenschaftlicher Fischereiforschung**;

Or. pt

Änderungsantrag von Elspeth Attwooll

Änderungsantrag 22
Ziffer 9 a (neu)

- 9a. regt insbesondere an, dass die Möglichkeit geprüft wird, ein Rückwurfverbot sowie geeignete Anreize für die Fischer einzuführen;**

Or. en

Änderungsantrag von Elspeth Attwooll

Änderungsantrag 23
Ziffer 9 b (neu)

- 9b. fordert die Kommission nachdrücklich auf, sich aktiv für die Annahme eines internationalen Plans der FAO zur Verringerung der Beifänge einzusetzen;**

Or. en

Änderungsantrag von Pedro Guerreiro

Änderungsantrag 24
Ziffer 12

12. fordert die Kommission auf, im Zusammenhang mit den Bestandswiederauffüllungsplänen die Anwendung umweltschonender technischer Fangmethoden als **Ergänzung** zu den bestehenden Aufwandsbegrenzungen *in Betracht zu ziehen*;

Or. pt

Änderungsantrag von Elspeth Attwooll

Änderungsantrag 25
Ziffer 13

13. hält es in diesem Zusammenhang für unverzichtbar, die Satellitentechnologie weiterzuentwickeln und für die Ortung von Fangschiffen, die sich ohne Genehmigung in Schongebieten **und Meeresschutzgebieten** befinden, einzusetzen, um einen wirksamen Schutz der Fische, ihrer **kritischen** Habitate **und anderer Arten** zu gewährleisten;

Or. en

Änderungsantrag von Iles Braghetto, Francesco Musotto und Giorgio Carollo

Änderungsantrag 26
Ziffer 14 Buchstabe a

- a) *die Anwendung des Subsidiaritätsprinzips durch die Mitgliedstaaten, sofern diese eigenständig über die Bewirtschaftung der Ressourcen entscheiden müssen, die nicht gemeinsam genutzt und in ihren Hoheitsgewässern gefischt werden, wohingegen jene Ressourcen, die von mehreren Staaten genutzt werden, der gemeinschaftlichen Regelung unterstellt werden;*

Or. it

Änderungsantrag von Elspeth Attwooll

Änderungsantrag 27
Ziffer 14 Buchstabe ba (neu)

- ba) *die Aufstockung der technischen und finanziellen Hilfe durch die Bereitstellung öffentlicher Mittel für die regionalen Beiräte, damit sie einen angemessenen Beitrag zur Erreichung dieses Ziels leisten können;*

Or. en